

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeines zur Arzthaftung...</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>Standardunterschreitendes Verhalten</b>	<b>31</b>
	Silvana Große Feldhaus	1		Silvana Große Feldhaus	31
1.1	Einleitung	2	3.1	Allgemeines	32
1.2	Bedeutung der Arzthaftung für den Behandler	4	3.2	Behandlungsfehler	32
1.3	Welche Möglichkeiten haben Patient und Arzt in einer streitigen Auseinandersetzung?	4	3.3	Facharztstandard	32
1.3.1	Das Anerkenntnis	5	3.3.1	Einfacher Behandlungsfehler	33
1.3.2	Der Vergleich	6	3.3.2	Grober Behandlungsfehler	33
1.3.3	Das Schlichtungsstellenverfahren	6	3.4	Kausalität	34
1.3.4	Das MDK-Gutachten	7	3.5	Beweislast	35
1.3.5	Das Privatgutachten	8	3.6	Spezielle Fehler	36
1.3.6	Das selbstständige Beweisverfahren	8	3.6.1	Sorgfaltspflichtverletzung und Verkehrssicherungspflichten	36
1.4	Die Klage	9	3.6.2	Organisationsverschulden	37
1.5	Grundlagen der Haftpflichtversicherung	9	3.6.3	Vollbeherrschbares Risiko	38
1.6	Prozesse vermeiden?	10	<b>4</b>	<b>Leitlinien, SOPs und Richtlinien</b>	<b>41</b>
<b>2</b>	<b>Das Patientenrechtegesetz</b>	<b>13</b>	4.1	Justin Große Feldhaus	41
	Frederik Fiekas	13	4.1.1	Leitlinien	42
2.1	Hintergrund	14	4.1.1.1	Einteilung von Leitlinien nach Evidenzgrad	43
2.2	Ziele des Patientenrechtegesetzes	14	4.1.2	Kann von Leitlinien abgewichen werden?	44
2.3	Einführung in den Behandlungsvertrag	14	4.2	Standard Operating Procedures (SOP)	44
2.3.1	Zustandekommen eines Behandlungsvertrages	15	4.2.1	Wer legt SOPs wann fest?	44
2.3.2	Vergütung, Leistungserbringung und Kündigung des Behandlungsvertrages	16	4.2.2	Wie verbindlich sind SOPs?	47
2.3.3	Mitwirkungs- und Informationspflichten	17	4.2.3	Können Mitarbeiter einer SOP widersprechen?	47
2.3.4	Einwilligung	19	4.2.4	Arbeitsrechtlicher Aspekt	48
2.3.5	Aufklärungspflichten	21	4.3	Weitere rechtliche Aspekte	49
2.3.6	Dokumentation der Behandlung	25	4.4	Richtlinien	50
2.3.7	Einsichtnahme in die Patientenakte	26	4.4.1	Allgemeine Aspekte	50
2.3.8	Beweislast bei Haftung für Behandlungs- und Aufklärungsfehler	27	<b>5</b>	<b>Diagnose- und Befunderhebungsfehler</b>	<b>55</b>
				Silvana Große Feldhaus	55
			5.1	Diagnosefehler	57
			5.1.1	Einfacher Diagnosefehler	58

5.1.2	Grober Diagnosefehler . . . . .	59	6.9	In welchen Fällen kann auf eine	
5.2	<b>Befunderhebungsfehler</b> . . . . .	59		<b>Aufklärung verzichtet werden?</b> . . .	85
5.2.1	Allgemeines . . . . .	59	6.10	<b>Dokumentation der Aufklärung</b> . . .	85
5.2.2	Einteilung der		6.11	<b>Aufklärung über</b>	
	Befunderhebungsfehler . . . . .	61		<b>Behandlungsfehler</b> . . . . .	85
5.2.3	Mangelnde Berücksichtigung bereits		6.12	<b>Folgen der unzureichenden oder</b>	
	erhobener Befunde . . . . .	63		<b>unterlassenen Aufklärung</b> . . . . .	86
5.2.4	Mittlerbarer		6.12.1	<b>Grundsätze</b> . . . . .	86
	Befunderhebungsfehler . . . . .	65	6.12.2	<b>Folgen hinsichtlich der Einwilligung</b>	
5.2.5	Fehler in der Auswertung von			<b>in eine Körperverletzung</b> . . . . .	87
	Befunden . . . . .	66	6.12.3	<b>Prozessuale Folgen</b> . . . . .	87
5.2.6	Sicherung und Aufbewahrung von				
	Befunden . . . . .	67	<b>7</b>	<b>Problemfälle im</b>	
5.2.7	Zu spät erhobene Befunde . . . . .	67		<b>Patientenumgang</b> . . . . .	91
5.2.8	Unterlassene Befunderhebung aufgrund			Silvana Große Feldhaus, Astrid Hiller,	
	abzuklärender aufdrängender			Justin Große Feldhaus . . . . .	91
	Verdachtsdiagnose . . . . .	68	7.1	<b>Behandlungsverweigerung</b> . . . . .	92
5.2.9	„Schlechte“ Befunderhebung . . . . .	68		Silvana Große Feldhaus . . . . .	92
			7.1.1	<b>Verweigerung im präklinischen</b>	
<b>6</b>	<b>Aufklärung</b> . . . . .	71		<b>Bereich</b> . . . . .	92
	Silvana Große Feldhaus . . . . .	71	7.1.2	<b>Mangelnde Mitarbeit des Patienten</b>	
6.1	<b>Ziel der Aufklärung</b> . . . . .	72		<b>bei der Diagnostik</b> . . . . .	94
6.2	<b>Welche Aufklärungsarten gibt es?</b> . .	73	7.2	<b>Der nicht einwilligungsfähige</b>	
6.2.1	Diagnoseaufklärung . . . . .	73		<b>Patient</b> . . . . .	95
6.2.2	Risikoaufklärung . . . . .	73		Astrid Hiller . . . . .	95
6.2.3	Verlaufsaufklärung . . . . .	73	7.2.1	<b>Rechtliche Betreuung</b> . . . . .	95
6.2.4	Verhaltensaufklärung . . . . .	73	7.2.2	<b>Der rechtliche Umgang mit</b>	
6.2.5	Wirtschaftliche Aufklärung . . . . .	74		<b>psychisch Kranken</b> . . . . .	106
6.3	<b>Worüber muss aufgeklärt</b>			Astrid Hiller und Justin Große	
	<b>werden?</b> . . . . .	75		Feldhaus . . . . .	106
6.3.1	Aufklärung über die Diagnose . . . . .	76	7.2.3	<b>Betreuungsrecht mit Arztbezug</b> . . . .	113
6.3.2	Über Komplikationen und Risiken		7.2.4	<b>Einstweilige Anordnung einer</b>	
	aufklären . . . . .	76		<b>Betreuung / vorläufige Betreuung</b> . . .	115
6.3.3	Aufklärung über unterschiedliche		7.3	<b>Festlegung des Patientenwillens</b> . .	116
	Therapiemöglichkeiten . . . . .	79		Astrid Hiller . . . . .	116
6.3.4	Verhaltensaufklärung . . . . .	80	7.3.1	<b>Patientenverfügung</b> . . . . .	116
6.4	<b>Zu welchem Zeitpunkt muss</b>		7.3.2	<b>Vorsorgevollmacht</b> . . . . .	118
	<b>aufgeklärt werden?</b> . . . . .	80	7.3.3	<b>Betreuungsverfügung</b> . . . . .	118
6.5	<b>Was beinhaltet eine richtige</b>		7.4	<b>Der minderjährige Patient</b> . . . . .	119
	<b>Aufklärung?</b> . . . . .	81		Silvana Große Feldhaus . . . . .	119
6.6	<b>In welcher Form wird aufgeklärt?</b> .	82	7.4.1	<b>Einwilligung in die Behandlung</b>	
6.7	<b>Wer muss aufgeklärt werden?</b> . . . .	83		<b>Minderjähriger</b> . . . . .	119
6.8	<b>Wer darf eine Aufklärung</b>		7.4.2	<b>Verweigerung der Eltern in eine notwendige</b>	
	<b>durchführen?</b> . . . . .	84		<b>Behandlung des Minderjährigen</b> . . . .	121

7.4.3	Schweigeverpflichtung auch gegenüber den Eltern? . . . . .	121	9.5.1	Sonderfall: Medizinstudenten in Famulaturen . . . . .	150
<b>8</b>	<b>Die Dokumentation der Behandlung</b> . . . . .	<b>127</b>	9.5.2	Medizinstudenten im praktischen Jahr . . . . .	151
	Frederik Fiekas . . . . .	127	<b>9.6</b>	<b>Verweigerung einer delegierten Maßnahme</b> . . . . .	<b>151</b>
<b>8.1</b>	<b>Rechtliche Grundlagen der Dokumentationspflicht</b> . . . . .	<b>128</b>	<b>9.7</b>	<b>Haftungsrechtliche Probleme in der Delegation</b> . . . . .	<b>152</b>
<b>8.2</b>	<b>Zweck der Dokumentationspflicht</b> . .	<b>128</b>	9.7.1	Anordnungsverantwortung in der Delegation . . . . .	153
8.2.1	Gewährleistung einer sachgerechten therapeutischen Behandlung . . . . .	128	9.7.2	Übernahmeverantwortung in der Delegation . . . . .	153
8.2.2	Wahrung des Persönlichkeitsrechts des Patienten . . . . .	129	9.7.3	Haftung des die Delegation ausführenden Personals. . . . .	153
8.2.3	Faktische Beweissicherung . . . . .	130	<b>9.8</b>	<b>In welcher Form erfolgt Delegation?</b> . . . . .	<b>154</b>
<b>8.3</b>	<b>Person des Dokumentationspflichtigen</b> . . . . .	<b>131</b>	<b>9.9</b>	<b>Delegation vs. Substitution</b> . . . . .	<b>154</b>
<b>8.4</b>	<b>Inhalt der Dokumentation</b> . . . . .	<b>132</b>	<b>9.10</b>	<b>Abrechenbarkeit delegierter Leistungen</b> . . . . .	<b>155</b>
<b>8.5</b>	<b>Formelle Anforderungen an die Dokumentation</b> . . . . .	<b>133</b>	<b>10</b>	<b>Wer haftet für wen?</b> . . . . .	<b>159</b>
<b>8.6</b>	<b>Form der Dokumentation/ Patientenakte</b> . . . . .	<b>134</b>		Klaus Fischer . . . . .	159
<b>8.7</b>	<b>Zeitpunkt der Dokumentation</b> . . . .	<b>135</b>	<b>10.1</b>	<b>Grundlagen</b> . . . . .	<b>160</b>
<b>8.8</b>	<b>Aufbewahrungsfristen</b> . . . . .	<b>136</b>	<b>10.2</b>	<b>Haftungsgemeinschaft in der ambulanten ärztlichen Behandlung</b> . . . . .	<b>161</b>
<b>9</b>	<b>Delegation ärztlicher Maßnahmen</b> . . . . .	<b>139</b>	10.2.1	Niedergelassener Arzt und angestellter Arzt . . . . .	161
	Justin Große Feldhaus . . . . .	139	10.2.2	Niedergelassener Arzt und Stellvertreter . . . . .	161
<b>9.1</b>	<b>Grundlagen der Delegation von Maßnahmen</b> . . . . .	<b>140</b>	10.2.3	Niedergelassene Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen . . . . .	162
<b>9.2</b>	<b>Wer darf delegieren?</b> . . . . .	<b>141</b>	10.2.4	Berufsausübungsgemeinschaften . . . . .	163
<b>9.3</b>	<b>An wen kann delegiert werden?</b> . .	<b>141</b>	<b>10.3</b>	<b>Haftung bei ambulanter Behandlung im Krankenhaus</b> . . . . .	<b>166</b>
<b>9.4</b>	<b>Delegation an nicht ärztliches Personal</b> . . . . .	<b>142</b>	<b>10.4</b>	<b>Haftungsverhältnisse in der stationären Behandlung</b> . . . . .	<b>167</b>
9.4.1	Welche Maßnahmen sind delegierbar? . . . . .	143	10.4.1	Regelfall des totalen Krankenhausaufnahmevertrags . . . . .	167
9.4.2	Auswahl delegierter Maßnahmen . .	143	10.4.2	Totaler Krankenhausaufnahmevertrag und Arztzusatzvertrag (Wahlleistungsvereinbarung Chefarztbehandlung). . . . .	167
9.4.3	Welche Maßnahmen sind nicht delegierbar? . . . . .	145			
9.4.4	Rechtsbeziehung zwischen nicht ärztlichem Personal und delegierendem Arzt. . . . .	146			
9.4.5	Unterschiede in den Berufsausbildungen. . . . .	147			
<b>9.5</b>	<b>Delegation von Arzt zu Arzt</b> . . . . .	<b>147</b>			

**xiv** Inhaltsverzeichnis

10.4.3	Gespaltener Krankenhausaufnahmevertrag – Krankenhaus und Chefarztbehandlung . . . . .	168	11.5.2	Voraussetzungen strafrechtlich relevanten Unterlassens . . . . .	201
10.4.4	Gespaltener Krankenhausaufnahmevertrag – Krankenhaus und Belegarzt . .	168	11.5.3	Abgrenzung von aktivem Tun und Unterlassen . . . . .	201
10.5	<b>Haftungsprivilegierung des verbeamteten Arztes . . . . .</b>	<b>173</b>	11.5.4	Garantenstellung im Arztstrafrecht . . . . .	202
10.6	<b>Amtshaftung aus hoheitlichen Behandlungsverhältnissen . . . . .</b>	<b>173</b>	11.5.5	Hypothetische Kausalität des Unterlassens . . . . .	204
10.6.1	Durchgangsarzt im Rahmen der Entscheidung über das Ob und Wie der Behandlung. . . . .	174	11.6	<b>Strafbarkeit des Arztes wegen unterlassener Hilfeleistung, § 323c . . . . .</b>	<b>205</b>
10.6.2	Ärztliche Tätigkeit im Rettungsdienst . . . . .	175	11.7	<b>Rechtfertigungsgründe im Arztstrafrecht . . . . .</b>	<b>206</b>
10.6.3	Behandlung im Strafvollzug, im Maßregelvollzug oder bei Unterbringung nach dem PsychKG . . . . .	175	11.7.1	Einwilligung . . . . .	206
10.6.4	Behandlung von Soldatinnen und Soldaten . . . . .	176	11.7.2	Mutmaßliche Einwilligung . . . . .	208
<b>11</b>	<b>Allgemeines zum Strafrecht . . . . .</b>	<b>181</b>	11.7.3	Hypothetische Einwilligung . . . . .	210
	Jonas Hennig . . . . .	181	11.7.4	Sonderform der Einwilligung: Behandlungsabbruch, § 1901a f. BGB. . . . .	211
11.1	<b>Voraussetzungen strafbaren Handelns . . . . .</b>	<b>182</b>	11.7.5	Rechtfertigender Notstand, § 34 StGB. . . . .	212
11.1.1	Tatbestand . . . . .	182	11.8	<b>Freiheitsberaubung, § 239 StGB. . . . .</b>	<b>213</b>
11.1.2	Rechtswidrigkeit . . . . .	182	11.9	<b>Ärztliche Schweigepflicht, § 203 StGB. . . . .</b>	<b>215</b>
11.1.3	Schuld: individuelle Vorwerfbarkeit . . . . .	183	11.9.1	Grundlagen. . . . .	215
11.1.4	Strafe und Verfolgbarkeit. . . . .	183	11.9.2	Weitergabe von Patienteninformationen. . . . .	217
11.2	<b>Strafrechtliche Folgen . . . . .</b>	<b>183</b>	11.9.3	Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht. . . . .	218
11.3	<b>Ablauf des Strafverfahrens. . . . .</b>	<b>184</b>	11.9.4	Schweigepflichtsentbindung im gerichtlichen Verfahren. . . . .	220
11.3.1	Ermittlungsverfahren . . . . .	184	<b>12</b>	<b>Schwangerschaftsabbruch . . . . .</b>	<b>223</b>
11.3.2	Zwischen- und Hauptverfahren . . . .	188		Meike Kösling . . . . .	223
11.4	<b>Tatbestände zum Schutz des Lebens und der körperlichen Integrität des Patienten . . . . .</b>	<b>188</b>	12.1	<b>Rechtliche Lage vor der Nidation. . .</b>	<b>225</b>
11.4.1	Körperverletzungsdelikte im Medizinstrafrecht . . . . .	189	12.2	<b>Rechtliche Lage nach der Nidation. .</b>	<b>225</b>
11.4.2	Tötungsdelikte im Medizinstrafrecht . . . . .	193	12.3	<b>Rechtliche Lage im Zeitpunkt der Geburt . . . . .</b>	<b>225</b>
11.5	<b>Arztstrafrechtliches Unterlassen, § 13 StGB . . . . .</b>	<b>200</b>	<b>13</b>	<b>Sterbehilfe . . . . .</b>	<b>227</b>
11.5.1	Echtes vs. unechtes Unterlassen. . . . .	200		Annika Baasch . . . . .	227
			13.1	<b>Einleitung. . . . .</b>	<b>228</b>
			13.2	<b>Aktive Sterbehilfe. . . . .</b>	<b>228</b>

13.3	Passive Sterbehilfe . . . . .	229	15	<b>Abrechnungsbetrug</b> . . . . .	247
13.3.1	Oberbegriff des „Behandlungsabbruchs“ . . . . .	230	15.1	Meike Kösling . . . . .	247
13.4	Bestimmung des tatsächlichen, antizipativen und mutmaßlichen Patientenwillens . . . . .	231	15.2	<b>Betrug</b> . . . . .	248
13.4.1	Wirklicher Patientenwille . . . . .	231	15.3	<b>Untreue</b> . . . . .	250
13.4.2	Antizipativer Wille . . . . .	231	15.3.1	<b>Korruption im</b> Gesundheitswesen . . . . .	252
13.4.3	Mutmaßlicher Wille . . . . .	232	15.3.2	Sonderfall: Sponsoring . . . . .	254
13.5	Indirekte Sterbehilfe . . . . .	232	15.3.2	Der Vorsatz bei der Begehung von Wirtschaftsstraftaten . . . . .	255
13.6	Beihilfe zum Suizid . . . . .	232	16	<b>Approbation, Niederlassung und Konsequenzen von strafrechtlichen Verstößen</b> . . . . .	257
13.6.1	Straflosigkeit des Suizids . . . . .	233		Meike Kösling . . . . .	257
13.6.2	Beihilfe zum Suizid . . . . .	233	16.1	<b>Die Approbation</b> . . . . .	258
13.6.3	Ärztlich assistierter Suizid . . . . .	233	16.2	<b>Die Niederlassung</b> . . . . .	258
13.6.4	Anspruch auf Medikamente in extremer Ausnahmesituation . . . . .	234	16.3	<b>Vertragsärztliche Zulassung</b> . . . . .	259
13.6.5	Geschäftsmäßige Förderung der Selbsttötung, § 217 StGB . . . . .	235	16.4	<b>Konsequenzen bei strafrechtlichen Verstößen</b> . . . . .	259
14	<b>Urkundendelikte</b> . . . . .	237	16.4.1	Strafrechtliche Folgen . . . . .	259
	Annika Baasch . . . . .	237	16.4.2	Berufsrechtliche Folgen . . . . .	259
14.1	<b>Einleitung</b> . . . . .	238	16.4.3	Widerruf der Approbation . . . . .	260
14.2	<b>Urkundenfälschung</b> . . . . .	238	16.4.4	Vertragsarztrechtliche Folgeverfahren . . . . .	261
14.2.1	Wann macht sich der Arzt wegen Urkundenfälschung strafbar? . . . . .	238	17	<b>Arzneimittelrecht</b> . . . . .	265
14.2.2	Was wird durch die Urkundenfälschung geschützt? . . . . .	239		Astrid Hiller, Sebastian Graf von Kielmansegg, Justin Große Feldhaus . . . . .	265
14.2.3	Was fällt unter den Begriff der Urkunde? . . . . .	239	17.1	<b>Was ist ein Arzneimittel?</b> . . . . .	266
14.2.4	Tathandlungen . . . . .	241	17.2	<b>Apothekenpflicht</b> . . . . .	267
14.3	<b>Fälschung technischer Aufzeichnungen, § 268 StGB</b> . . . . .	241	17.3	<b>Abgrenzung zu anderen Produkten</b> . . . . .	268
14.3.1	Was sind technische Aufzeichnungen? . . . . .	241	17.4	<b>Verschiedene Zulassungsverfahren</b> . . . . .	268
14.3.2	Wann ist eine technische Aufzeichnung unecht? . . . . .	242	17.5	<b>Europäisches Arzneimittelrecht</b> . . . . .	270
14.4	<b>Speziell auf den Gesundheitsbereich zugeschnittenes Urkundendelikt</b> . . . . .	242	17.6	<b>Off-Label-Use</b> . . . . .	271
14.4.1	Ausstellen unrichtiger Gesundheitszeugnisse, § 278 StGB . . . . .	242	17.6.1	Etablierter Off-Label-Use . . . . .	271
14.4.2	Was fällt unter den Begriff der Behörde? . . . . .	244	17.6.2	Nicht etablierter Off-Label-Use . . . . .	272
			17.6.3	Off-Label-Use in der gesetzlichen Krankenversicherung . . . . .	274
			17.7	<b>Individueller Heilversuch</b> . . . . .	275
			17.7.1	Begriff . . . . .	275
			17.7.2	Zulässigkeit und Grenzen . . . . .	275

**xvi** Inhaltsverzeichnis

17.7.3	Der individuelle Heilversuch in der gesetzlichen Krankenversicherung ..	277	19.9	Kennzeichen nach DIN ISO. ....	296
17.7.4	Heilversuch und Forschung .....	277	19.10	Störungen / Defekte (BfArM). ....	297
17.8	Compassionate Use .....	278	19.11	Strafrechtliche Relevanz. ....	298
17.9	Strafrechtliche Relevanz / Haftung .....	278	<b>20</b>	<b>Gesellschaftsrecht für Ärzte</b> ...	301
<b>18</b>	<b>Betäubungsmittelgesetz (BtMG)</b> .....	283		Kai Ensenbach. ....	301
	Astrid Hiller. ....	283	20.1	Die Berufsausübungsgemeinschaft und das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) .....	302
18.1	Was ist ein Betäubungsmittel? ...	284	20.2	Die einzelnen Gesellschaftsformen. ....	303
18.2	Erlaubnis zum Verkehr mit Betäubungsmitteln. ....	284	20.2.1	Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) .....	303
18.3	Verschreibung und Abgabe von Betäubungsmitteln. ....	285	20.2.2	Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) .....	309
18.4	Straftaten und Ordnungswidrigkeiten .....	287	20.2.3	Die Partnerschaftsgesellschaft (PartG) .....	315
<b>19</b>	<b>Medizinproduktrecht (MPG)</b> ..	289	<b>21</b>	<b>Ärztliche Begutachtung</b> .....	319
	Astrid Hiller, Justin Große Feldhaus .	289		Reinhard Larsen,	
19.1	Was sind Medizinprodukte? .....	290		Justin Große Feldhaus .....	319
19.2	Abgrenzung zu Arzneimitteln. ....	290	21.1	<b>Begutachtung in Praxis und Alltag</b> ..	320
19.3	Rechtsverordnungen im Medizinproduktrecht .....	291	21.1.1	Die Rolle des Gutachters .....	320
19.3.1	Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) .....	291	21.1.2	Wer kann als Gutachter auftreten? .	321
19.3.2	Medizinprodukte-Abgabeverordnung (MPAV). ....	291	21.1.3	Anforderungen an den Sachverständigen .....	321
19.4	Klassifizierung von Medizinprodukten .....	291	21.1.4	Befangenheit .....	324
19.5	Inbetriebnahme und Anwendung .....	292	21.1.5	Gutachtenformen .....	325
19.6	Einweisung in Medizinprodukte. ...	293	21.2	<b>Medizinisches Gutachten im Arzthaftungsprozess</b> .....	328
19.6.1	Grundregeln der Einweisung in Medizinprodukte .....	293	21.2.1	Privatgutachten (Parteigutachten) ..	328
19.6.2	Ablauf und Inhalte einer Geräteeinweisung .....	294	21.2.2	Aufgabe und Stellung des Gutachters .....	328
19.6.3	Wer darf in ein Medizinprodukt einweisen? .....	294	21.2.3	Beweisbeschluss als Leitlinie für die Tätigkeit des Sachverständigen ....	328
19.6.4	Wer ist Betreiber eines Medizinproduktes? .....	295	21.2.4	Pflicht zur Annahme des Gutachtenauftrags .....	329
19.7	Sicherheits- und messtechnische Kontrollen .....	295	21.2.5	Haftung des Sachverständigen. ....	329
19.8	CE-Zertifizierung .....	296	21.2.6	Vergütung des Sachverständigen. ...	329
			21.3	<b>Praxis der Gutachtenerstellung</b> ...	330
			21.3.1	Prüfung der Kompetenz und Unbefangenheit .....	330
			21.3.2	Allgemeine Regeln für den Aufbau des Sachverständigengutachtens .....	330

21.3.3	Bindung an den Gutachtenauftrag oder Beweisbeschluss . . . . .	331	21.4.3	Richtlinien, Leitlinien und Empfehlungen . . . . .	334
21.3.4	Angabe der Grundlagen des Gutachtens . . . . .	331	21.4.4	Ärztlicher Behandlungsfehler . . . . .	334
21.3.5	Darstellung des Sachverhalts . . . . .	332	21.4.5	Zusammenfassung . . . . .	335
<b>21.4</b>	<b>Beurteilung des Sachverhalts . . . . .</b>	<b>332</b>	<b>21.5</b>	<b>Sachverständigenanhörung vor Gericht . . . . .</b>	<b>335</b>
21.4.1	Dokumentation als Grundlage der Beurteilung . . . . .	332	<b>Register . . . . .</b>	<b>337</b>	
21.4.2	Bewertung des ärztlichen Handelns	333			